

BAIX-Aktuell

Q1/2021

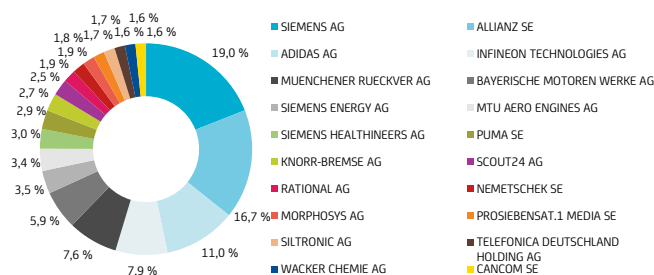


BAIX – Bayerischer Aktienindex

DER INDEX IM DETAIL

Der BAIX – Bayerischer Aktienindex wird in Euro berechnet. Der Index besteht ausschließlich aus Aktien von Unternehmen, die ihren Firmensitz im Freistaat Bayern haben. Ausgewählt wird aus einem Universum bestehend aus den 30 größten Large Cap (große) Unternehmen, den 60 größten Mid Cap (mittelgroße) Unternehmen und den 30 größten Technologieaktien, die an der Deutschen Börse auf Xetra® gelistet sind. Die Gewichtung erfolgt nach Marktkapitalisierung und Streubesitz. Der Anteil eines Unternehmens im Index ist auf maximal 19 Prozent begrenzt. Nettoausschüttungen der im Index enthaltenen Aktien werden reinvestiert. Halbjährlich in den Monaten März und September erfolgt die Ausschüttung einer Indexdividende von 1,50 % (bezogen auf den jeweils aktuellen Indexwert). Die Zusammensetzung des BAIX – Bayerischer Aktienindex wird vierteljährlich überprüft. Indexsponsor und -berechnungsstelle ist die UniCredit Bank AG.

Aktuelle Zusammensetzung



Quelle: www.onemarkets.de, Stand: 04.01.2021

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Das Schlussquartal 2020 spiegelte die Entwicklung des Gesamtjahres wider. Im Vorfeld der US-Wahlen tauchten der DAX® und der BAIX im Oktober deutlich ab. Angetrieben von der Wahl von Joe Biden zum neuen US-Präsidenten drehten die Märkte im November wieder nach oben und legten bis Jahresschluss einen wahren Sprint auf das Parkett. So schloss der BAIX mit einem Plus

im vierten Quartal von rund 15,1 Prozent und markierte damit ein neues Allzeithoch.

Der positive Trend wurde von einem Großteil der im Index enthaltenen Aktien getragen. Nur vier Titel gaben im Schlussquartal nach. Dazu zählten die Aktien von Nemetschek und Scout24. Die übrigen 15 legten zwischen 0,5 Prozent (Adidas) und 64,7 Prozent (Siltronic) zu. Katalysator der starken Entwicklung von Siltronic und des Mutterkonzerns Wacker Chemie war die geplante Übernahme von Siltronic durch Globalwafers. Der taiwanische Waferhersteller bietet 125 Euro pro Aktie oder insgesamt 3,75 Milliarden Euro für die Münchener.

Im laufenden Quartal haben die Investoren zunächst ein bis zwei Gänge zurückgeschaltet. Die bisher veröffentlichten Wirtschaftsdaten deuten mehrheitlich auf eine Konjunkturerholung hin. „Wir sind für den Jahresverlauf durchaus optimistisch gestimmt“, erklärt Christian Stocker, Anlagestrategie bei UniCredit. Dennoch wird die Entwicklung an den Finanzmärkten maßgeblich von Meldungen rund um Impf- und Infektionszahlen zu Corona geprägt. Die aktuellen Lockdown-Maßnahmen bremsen den Aufschwung derzeit noch. In den nächsten Monaten könnte sich das Bild jedoch merklich aufhellen.

Veränderungen

Zugänge

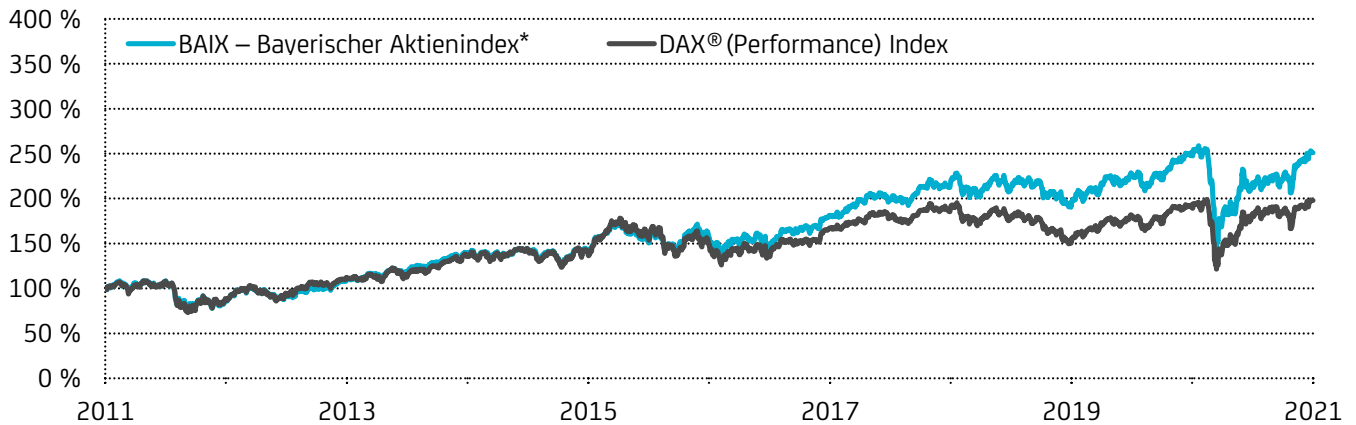
Zeitraum	Unternehmen	Veränderung
Q4/19	Rational AG	Aufnahme MDAX®
Q3/20	Wacker Chemie AG	Aufnahme MDAX®
Q1/21	Siemens Energy AG	Aufnahme MDAX®

Abgänge

Zeitraum	Unternehmen	Veränderung
Q1/20	Osram Licht AG	Entnahme MDAX®
Q2/20	Deutsche Pfandbriefbank AG	Entnahme MDAX®
Q3/20	Wirecard AG	Entnahme DAX®

Historische Betrachtungen und Simulationen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Quelle: UniCredit Bank AG. Stand: 04.01.2021

Historische Wertentwicklung – Grafik



Dargestellter Zeitraum: 05.01.2011 – 04.01.2021. BAIX: Historische Simulation vom 05.01.2011 – 30.09.2019 (Quelle: UniCredit Bank AG), tatsächliche Wertentwicklung vom 01.10.2019 (Auflagedatum des Index) bis 04.01.2021 (Quelle: Bloomberg). DAX®: tatsächliche Wertentwicklung (Quelle: Bloomberg). Die Indizes wurden per 05.01.2011 auf 100 % indiziert, d. h. die Indexpreise wurden jeweils auf einen Wert von 100 zu Beginn des Betrachtungszeitraumes umgerechnet. Historische Betrachtungen und Simulationen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

*Ohne Abzug der Indexdividende

Historische Wertentwicklung – Zahlen

	BAIX – Bayerischer Aktienindex	DAX® (Performance) Index
Seit Auflage am 01.10.2019	10,95 %	11,86 %
01.01.2017 – 31.12.2017	18,41 %	12,51 %
01.01.2018 – 31.12.2018	-8,77 %	-18,26 %
01.01.2019 – 31.12.2019	27,88 %	25,48 %
01.01.2020 – 31.12.2020	1,43 %	3,55 %

Dargestellter Zeitraum des BAIX vor dem 01.10.2019 ist historisch simuliert (Quelle: UniCredit Bank AG), die tatsächliche Wertentwicklung ist ab dem 01.10.2019 (Auflagedatum des Index, Quelle: Bloomberg) dargestellt. DAX®: tatsächliche Wertentwicklung (Quelle: Bloomberg). Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Stand 04.01.2021

*Ohne Abzug der Indexdividende

Indexdividende

Termin	Indexstand in Punkten	Indexdividende in Prozent	Indexdividende in EUR
20.03.2020	685,44	1,50 %	EUR 10,2816
21.09.2020	938,09	1,50 %	EUR 14,07135

UNTERNEHMEN IM FOKUS – SIEMENS ENERGY

Ende September 2020 brachte Siemens die Energiesparte Siemens Energy an die Börse. Nach einem holprigen Auftakt startete die Aktie allerdings kräftig durch. Die Münchener entwickeln Produkte zur Energiegewinnung und -übertragung. Neben klassischen Generatoren zählt die 67 %ige Beteiligung an Siemens Gamesa zum Kernbereich des Unternehmens. Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2019/20 wurde ein Umsatz von 27,5 Milliarden Euro erwirtschaftet. Aufgrund hoher Abschreibungen und Restrukturierungskosten blieb unter dem Strich jedoch ein Verlust. Siemens Energy-Chef, Christian Bruch, hat daher Anfang September 2020 für die kommenden Jahre seine Strategie formuliert. Ziel ist eine Umsatzrendite vor Sondereffekten von 8,5 Prozent. Dazu wird kräftig auf die Kostenbremse gedrückt. Die eingeleiteten Maßnahmen zeigen Wirkung. So verdiente der Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 bereits mehr als zunächst erwartet.

Derweil liegt der Fokus auf dem Bereich „erneuerbare Energien“. Kürzlich wurde beschlossen, sich künftig nicht mehr an Ausschreibungen für ausschließlich mit Kohle befeuerte Kraftwerksprojekte zu beteiligen. Vielmehr soll das Geschäft mit Wasserstoff ausgebaut werden. „Wasserstoff kann für Siemens Energy ein Milliardengeschäft werden“, erklärte Bruch Ende 2020 in einem Gespräch mit dem Handelsblatt. Mitte Januar gaben Siemens Energy und Siemens Gamesa bekannt, eine Offshore-Windanlage zur Gewinnung von grünem Wasserstoff zu entwickeln.

Vor Weihnachten stieg das Unternehmen in den MDAX® auf. Mit der geplanten Ausweitung des DAX® auf 40 Unternehmen gilt Siemens Energy nun als Kandidat für den Aufstieg in die erste Liga. Mit einem KGV von rund 30 und einer Dividendenrendite von 1,3 Prozent (Quelle: Thomson Reuters) ist die Aktie kein Schnäppchen. Dennoch sind ein großer Teil der Analysten mittelfristig optimistisch gestimmt. Hiobsbotschaften des Unternehmens oder ein schwacher Gesamtmarkt könnten das Papier jedoch unter Druck setzen.

WICHTIGE HINWEISE

Bitte beachten Sie: Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar und dienen ausschließlich Informationszwecken. Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Werbung kann Links zu Webseiten Dritter enthalten, deren Inhalte die Bank weder überprüft noch sich mit der Verweisung zu eigen macht. Der DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Börse AG.